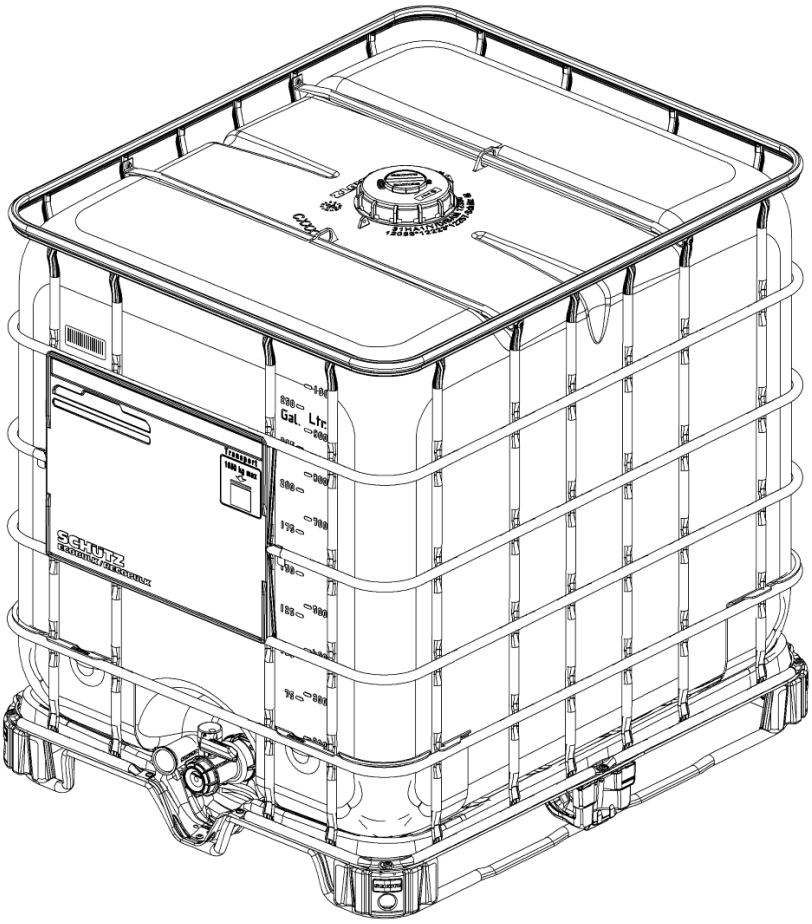
Packmittel - Spezifikation
ECOBULK / CLEANCERT

Transportcontainer ECOBULK 1000 ltr.
MX-1000 GG Ex EVOH CLEANCERT schw-w. "67647596"
int.Klappenh.PP/DN225 EPDM grau/G2St.geschl.+Sgk./
2S-T.(v+h=8F)/Stahl-Kufenp.

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstrasse 12
56242 SELTERS / WESTERWALD
DEUTSCHLAND

Artikel-Nr. **4051609**

Datum 04.03.2025



Die Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung und müssen nicht den spezifizierten Produkten entsprechen.

Abmessungen und Gewichte

Nennvolumen	1.000 l	275 gal US
Überlaufvolumen	1.060 l	280,027 gal US
Länge	1.200 mm	47,240 in
Breite	1.000 mm	39,370 in
Höhe mit Palette	1.160 mm	45,670 in
Gesamtgewicht ca.	56,4 kg	124,4 lbs US

Palette

Palettentyp	Stahl-Kufenpalette Basisrohr
Einfahrhöhe	mindestens 90 mm, 4-fach unterfahrbar

Außenbehälter

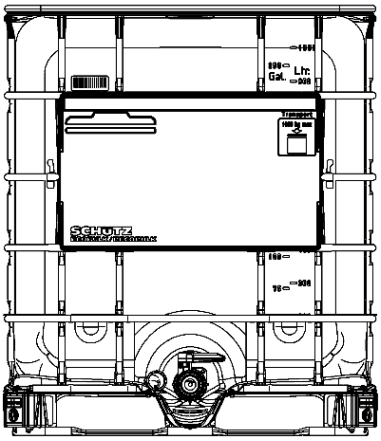
Transportcontainer ECOBULK 1000 ltr.
MX-1000 GG Ex EVOH CLEANCERT schw-w. "67647596"
int.Klappenh.PP/DN225 EPDM grau/G2St.geschl.+Sgk./
2S-T.(v+h=8F)/Stahl-Kufenp.

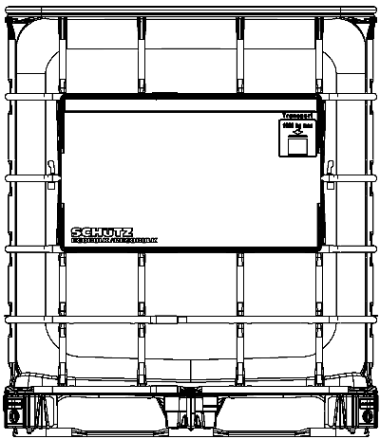
Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstrasse 12
56242 SELTERS / WESTERWALD
DEUTSCHLAND

Artikel-Nr. **4051609**

Datum 04.03.2025

Gitter	Stahl, verzinkt
Bodenwanne	Stahl, verzinkt
Beschriftungstafel	extra gross - 8 Felder, mit Schütz-Ticket
zusätzl. Beschriftungstafel	hinten extra gross - 8 Felder





Innenbehälter

Extrusionsgeblasener rechteckiger Behälter aus hochmolekularem Polyethylen

Behälter	PE-HD, schwarz, innen natur
Permeationsbarriere	EVOH Sperrschicht

Einfüllöffnung

Schraubkappe	DN225 / 9", PE-HD, hellgrau
O-Ring Schraubkappe	EPDM
Siegelkappe	blau

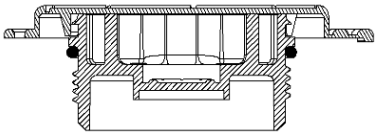
Transportcontainer ECOBULK 1000 ltr.
MX-1000 GG Ex EVOH CLEANCERT schw-w. "67647596"
int.Klappenh.PP/DN225 EPDM grau/G2St.geschl.+Sgk./
2S-T.(v+h=8F)/Stahl-Kufenp.

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstrasse 12
56242 SELTERS / WESTERWALD
DEUTSCHLAND

Artikel-Nr. **4051609**

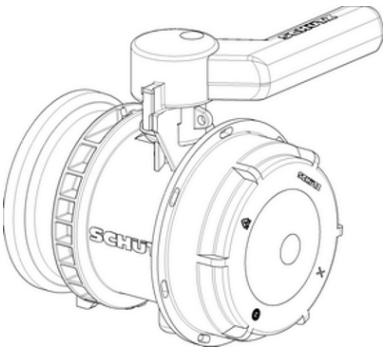
Datum 04.03.2025

Stopfenausführung	G2-St.geschl. mit Siegelkappe



Auslauföffnung

Auslaufarmatur	Klappenhahn DN80/3",integriert
Gehäuse	PE-HD
Anschlussgewinde	metrisch
Dichtung Klappe	PP
Griff	blau, gesichert
Schraubkappe	PE-HD
Schraubkappe Dichtung	PE, geschäumt
Schraubkappe Farbe	blau
Auslauftülle	ohne Auslauftülle
Erdungsblech und -schraube	Edelstahl (V4A)



Besonderheiten

mit Print

Ex-Zonen Zertifizierung

Zugelassen für EX-Zonen 1 und 2 gemäß IEC TS 60079-32-1 und TRGS 727.

UN-Kennzeichnung

UN_31HA1/Y/MM YY/D/BAM12868-SCHÜTZ#/4056/1724/1060L/56KG/100KPA

Fertigungshinweis

Entsprechend der CLEANCERT-Prozessbeschreibung (PDF Annex 1)

Schwermetalle

Gesamtgehalt der Schwermetalle (Pb, Cd, Cr VI und Hg) in der Verpackung liegt unter 100 ppm

Anlieferung

Füllfertig. Die Prüfung der Materialverträglichkeit des Füllprodukts mit dem Packmittel liegt in der Verantwortung des Kunden oder Abfüllers.

Diese Spezifikation wird nach dem aktuellen Stand des SCHÜTZ "Qualitätsmanagement-Standards für

Transportcontainer ECOBULK 1000 ltr.
MX-1000 GG Ex EVOH CLEANCERT schw-w. "67647596"
int.Klappenh.PP/DN225 EPDM grau/G2St.geschl.+Sgk./
2S-T.(v+h=8F)/Stahl-Kufenp.

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstrasse 12
56242 SELTERS / WESTERWALD
DEUTSCHLAND

Artikel-Nr. **4051609**

Datum 04.03.2025

Lieferungen von Packmitteln" hergestellt und ausgeliefert, den Sie unter folgendem Link einsehen können:
www.schuetz.net/qmstandard

Die maximale Abfülltemperatur ist in Abhängigkeit vom jeweiligen
Füllprodukt (spezifische Wärmekapazität) zu bestimmen, darf jedoch bei Packmitteln aus HDPE 70 ºC (158 ºF) und mit integriertem Inliner aus LDPE 60 ºC (140 ºF) nicht überschreiten.
Deformationen wie z. B. Einfallstellen oder Faltenbildung im Bereich der Kanten und Ecken können durch Temperatur- und Druckunterschiede bei Abfüllung, Transport, Lagerung oder in Abhängigkeit vom Dampfdruck des Füllproduktes entstehen. Um solche Deformationen ausschließen zu können, wird daher der Einsatz eines für die spezifische Anwendung geeigneten Be- und Entlüftungssystems empfohlen.
Bei der Auswahl unterstützt Sie der SCHÜTZ Technical Customer Service sehr gerne.

IBC sind für den Transport-, die Lagerung und das Handling von Füllgütern gemäß der jeweils gültigen Gefahrgutvorschriften entwickelt und konstruiert.
Beim Gebrauch der Container, insbesondere für den Fall mehrerer Umläufe mit erneuter Füllung, unterliegen die Anbauteile wie Auslaufarmaturen und Schraubkappen sowie deren Dichtungen, je nach Füllgut, Anwendungsart und Anwendungsdauer unterschiedlich starkem Verschleiß. Das Verschleißrisiko steigt mit zunehmender Verwendungshäufigkeit. Insbesondere bei Waschvorgängen oder einer unsachgemäßen Handhabung im Rahmen der Rekonditionierung können der IBC oder dessen Anbauteile beschädigt werden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, die Behälter nach dem erstmaligen Öffnen der Auslaufarmatur schnellstmöglich und in wenigen Intervallen zu entleeren und nach jedem Entleerungsvorgang sicher zu verschließen.
Im Falle einer Verwendung von IBCs in mehreren Umläufen liegt es in der Verantwortung des Inverkehrbringers und/oder des Befüllers, die erforderlichen Qualitätsprüfungen gemäß den geltenden Vorschriften durchzuführen und eine einwandfreie Funktion der Verpackung sicherzustellen. Beschädigte Komponenten sind fachgerecht in Stand zu setzen oder durch Schütz Originalanbauteile bzw. andere zugelassene Anbauteile zu ersetzen.

Da die Auslaufarmatur eine Edelstahlschraube enthält, darf der IBC nicht für Füllprodukte mit einer korrosiven Wirkung auf V4A-Edelstahl eingesetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:
Die voranstehenden Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Anwender unserer Verpackungen nicht vor eigenen Prüfungen. Eine rechtliche verbindliche Zusicherung kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Kunden in eigener Verantwortung zu beachten.
Wir weisen darauf hin, dass insbesondere die transportrechtlichen Verpflichtungen gemäß Orange Book / IMDG / ADR / RID zu beachten sind (jeweils Kapitel 4.1.3.1 bzw. auch 49 CFR §173.24 (e) in den USA). Die Prüfung der Materialverträglichkeit des Füllproduktes mit dem Packmittel sowie die generelle Eignung für den jeweiligen Verwendungszweck liegen somit in der Verantwortung des Abfüllers bzw. des Inverkehrbringers.
Bei Anwendungen in EX-Zonen sind unabhängig vom Sicherheitsdatenblatt (MSDS) die gültigen Inhalte der IEC TS 60079-32-1 bzw. TRGS 727 zu beachten.

Transportcontainer ECOBULK 1000 ltr.
MX-1000 GG Ex EVOH CLEANCERT schw-w. "67647596"
int.Klappenh.PP/DN225 EPDM grau/G2St.geschl.+Sgk./
2S-T.(v+h=8F)/Stahl-Kufenp.

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstrasse 12
56242 SELTERS / WESTERWALD
DEUTSCHLAND

Artikel-Nr. **4051609**

Material der Füllprodukt berührenden Komponenten:

- Reines HDPE
- Dichtungen und Farben erfüllen höchsten Sauberkeits- und Sicherheitsstandard
- Frei von Silikonen

Produkt:

- CLEANCERT-Kennzeichnung + Design

Prozess:

SCHÜTZ CLEANCERT IBCs werden speziell für den Einsatz in Bereichen produziert, in denen die Technische Sauberkeit und Sicherheit der Verpackung von besonderer Bedeutung sind. Aufbauend auf FSSC 2200, einem der derzeit höchsten Sauberkeits- und Sicherheitsstandards, schließen wir mit CLEANCERT durch detaillierte FMEA-Analysen Kontaminationsrisiken über den gesamten Herstellprozess der Verpackung hinweg weitestgehend aus.

Übergreifende Maßnahmen:

- Jährliches internes Auditprogramm zur Sicherstellung der Prozesssicherheit, Technischen Sauberkeit und Sicherheit
- Jährliches Managementreview zur Definition neuer CLEANCERT-Maßnahmen und –Ziele durch die Geschäftsführung
- Jährliche Verifizierungsplanung zur Sicherstellung der Technischen Sauberkeit und Sicherheit durch qualifiziertes Personal
- Beauftragung eines Experten für CLEANCERT als Ansprechpartner
- Berufung eines CLEANCERT-Teams mit folgenden Aufgaben:
  - Regelmäßige, risikobasierte Verifizierung der Produktionsprozesse und Produkte
  - Verifizierung der oPRP´s, PRP´s und weiterer Maßnahmen für Technische Sauberkeit (s.u.)
  - Interdisziplinäre Betrachtung und Dokumentation der Verifizierungsergebnisse

Einrichtung eines Managementsystems für Technische Sauberkeit in der Gesamtorganisation:

- Risikomanagement nach Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP) – Grundsätze der Gefahrenanalyse und sichern der guten Herstellpraxis
- Change Control und KVP: interaktive Kommunikation und Kooperation zwischen dem Kunden und SCHÜTZ zur kundenspezifischen Risikoabschätzung und Bedarfsermittlung:
  - Identifizierung, Lenkung und Dokumentation von Reinheitsfragen und Klärung der Anforderungen des Endproduktes
  - Informationspflicht bei potentiell auftretender Reinheitsgefährdung (wenn bekannt)
- Rückverfolgbarkeitssystem und Rücknahmemanagement:
  - Chargen-Rückverfolgbarkeit der produktberührenden Materialien bis hin zum Rohstofflieferanten, inklusive interner und externer Prozessdaten (z.B. Auftragsnummer, Produktionsdaten, Auslieferungsdaten an Kunden)
  - Interne und externe Prozessdaten ermöglichen eine gezielte Rücknahme einzelner Produktionschargen
  - Traceability Exercise – regelmäßiger, realitätsnaher Rückverfolgbarkeitstest
  - Mock Recall – regelmäßiger, realitätsnaher Rücknahmetest
- Just-in-time Produktion basierend auf Kundeneinzelaufträgen
- Sofortiges Verschließen der IBC mit Original-Kappe
- Transfer Innenbehälter direkt zur Endmontage

- Komponenten (Schraubkappen, Armaturen) vor Montage speziell in Kleinmengen verpackt und gelagert
- Visuelle Endkontrolle
- Fertigprodukt-Lagerung unter Dach

Operative Präventivprogramme (oPRPs), die aus der internen Gefahrenanalyse hinsichtlich möglicher Kontaminationsquellen entstanden sind:

- oPRP Wareneingang Kunststoffe (Übereinstimmungsprüfung der Plomben, Konformitätsprüfung der Rohwarenparameter, Prüfung des LKWs / des Reinigungsnachweises des LKWs und der PSA des Fahrers)
- oPRP Wasserbad (regelmäßige Wartung der Luftfilter und Wasserwechsel/Reinigung des Beckens)
- oPRP Blasluft (regelmäßige Wartung der Mikrofilter, PU-Dichtungen und des Kompressors)

Präventivprogramme (PRPs) und weitere Maßnahmen für die Produktion von IBC mit höchstmöglicher Technischer Sauberkeit und Sicherheit:

- Regelmäßige mikrobiologische Untersuchungen und Hygienemonitoring der Flächen in den für die Technische Sauberkeit und Sicherheit besonders relevanten Prozessen (Handschuhe, produktberührende Anlagenteile, Innenbehälterflächen, Wasserbad, Raumluft)
- Produktsicherheit und Bioterrorismus:
  - Regelmäßige Schulungen und Screenings hinsichtlich Sabotage, Vandalismus und Terrorismus
  - Maßnahmen: Zugangskontrollen, Mitarbeiterüberprüfung, Dokumenten-/Informationsmanagement, Sicherheit Lagerhallen und Produktionsanlagen, Distribution und Transport, gesicherte Wareneingangsprüfung, AEO + C-TPAT
- Detaillierte Hygienevorschriften Mitarbeiter (saubere Handschuhe und Kleidung, Haarnetze, Körperhygiene nur mit freigegebenen Pflegeprodukten, kein Schmuck, keine Arbeitserlaubnis bei Krankheit, Trennung von Arbeits- und Freizeitkleidung durch getrennte Spindfächer)
- Detaillierte Hygienevorschriften Produktionsumfeld (Reinigungsvorschriften und -pläne)
- Fremdkörper/Staub (Geschlossene Hallen, Überdachungen)
- Glasbruchmanagement (Prüfung Glas- und Hartplastikteile auf Intaktheit, z.B. Schutzummantelungen) Messermanagement (Prüfung der Messer auf Vollzähligkeit und Intaktheit)
- Koordinierte und kürzere Wartungs- und Instandhaltungsintervalle (Anlagenfreigabe nach Wartung)
- Umfassendes Schädlingsmanagement/Pest Control (Monitoringsystem, Flugfallen, Abfallmanagement)
- Chemikalien (Kontrollierter Einsatz aller Arbeitsstoffe)

+

- Keine Wasserbadprüfung*
- Keine Differenzdruckprüfung*
- Ziehölbereinigte Stahlteile*
- Zusätzliche Verplombung von Schraubkappe und/oder Armatur*
- Sonstiges Zubehör einzeln verpackt und speziell gelagert*
- Schutzhaube für Transport*
- Kundenspezifische Kennzeichnung der Verpackung*
- Kundenspezifische Anlieferungsvorgaben*
- Fertigprodukt-Lagerung in geschlossenen Räumen*
- Direktverladung*

*optional

Transportcontainer ECOBULK 1000 ltr.
MX-1000 GG Ex EVOH CLEANCERT schw-w. "67647596"
int.Klappenh.PP/DN225 EPDM grau/G2St.geschl.+Sgk./
2S-T.(v+h=8F)/Stahl-Kufenp.

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstrasse 12
56242 SELTERS / WESTERWALD
DEUTSCHLAND

Artikel-Nr. **4051609**

Datum 04.03.2025

Silikone / LABS in IBCs und PE-Fässern der Produktlinien FOODCERT & CLEANCERT

Hiermit bestätigt die Schütz GmbH & Co. KGaA, dass die produktberührenden Teile frei von Silikonen und migrationsfähigen fluorierten Verbindungen sowie Tensiden sind. Dies gilt in gleicher Weise für flüssige, pastöse und feste Stoffe, die Silikone, fluorierte Verbindungen oder Tenside abgeben können. Dies sind beispielsweise Öle, Fette, Schutzmittel, Zieh- und Gleitmittel, Textilhilfsmittel, Hilfsmittel in der Kunststoffverarbeitung, Haarsprays, "Hammerschlag"-Lack, Korrosionsschutzmittel, Dichtungen oder dauergeschmierte Sinterteile - jeweils mit Silikonanteilen. Besonders zu vermeiden gilt es Materialien auf Basis fluorierter Öle oder Fette bzw. Wachse, sowie niedrigmolekulare migrationsfähige Anteile fluorierter Polymere.

Um selbst das Risiko ubiquitärer Spuren der genannten Substanzen entlang des gesamten Herstellprozesses von FOODCERT- und CLEANCERT-Produkten bis hin zur Verladung der Packmittel auf ein Minimum zu beschränken, unterliegen die Produktlinien FOODCERT und CLEANCERT besonderen SCHÜTZ Präventivprogrammen zur Vermeidung des aktiven Eintrags von lackbenetzungsstörenden Substanzen (LABS) in unsere Standorte. Das schließt folgende Maßnahmen ein:

- Lieferantenrichtlinie mit der Anforderung, in zugelieferten Produkten und Dienstleistungen die Verwendung von Silikonen und anderen LABS auszuschließen
- Dienstleisterrichtlinie für den Ausschluss der Verwendung von Silikonen und LABS bei der Arbeit an unseren Standorten
- Lieferantenfragebogen zur Erfassung und Vermeidung von Silikon und LABS in den Lieferantenprozessen zur Herstellung von Komponenten für SCHÜTZ
- Bei Bedarf Lieferantenaudits zur Verifizierung, dass in den relevanten Prozessen der Zulieferer keine Silikone und LABS verwendet werden
- Einschluss der Bewertung von Silikonen und LABS in der HACCP Analyse bei SCHÜTZ
- Präventivprogramm “persönliche Hygiene”
- BASF Schütteltest an der Mehrzahl der Produkte und Arbeitsmittel (z.B. Handschuhe) zur Verifizierung der Abwesenheit von Silikon
- Lackiertest an Mustern entsprechend der VDMA 24364 bei kritischen Produkten und Arbeitsmitteln zum Nachweis der Abwesenheit von LABS

Bitte beachten Sie, dass alle oben genannten Aktivitäten, wie es der Name beschreibt, „Risikominimierungsmaßnahmen“ sind. Diese verringern das Risiko einer Silikon- und LABS Kontamination zwar auf ein Minimum, können aber dennoch einen Ausschluss nicht zu 100% garantieren. Eine detaillierte Beschreibung aller darüber hinausgehenden Präventivmaßnahmen für unsere Produktlinien FOODCERT- und CLEANCERT finden Sie in den jeweiligen Spezifikationen.

Schütz GmbH & Co. KGaA
56242 Selters
Germany